

# Konzeptraster für das Integrierte Sozialprogramm (ISP)

(Mindestanforderungen an Konzeptionen im ISP)

1. **Allgemeine Angaben**
2. **Begründung des Bedarfs (insbesondere qualitativ)**
3. **Zielgruppen**
4. **Gesamtstädtischer Charakter**
5. **Ziele der Angebote**
6. **Beschreibung der Angebote**
7. **Ausstattungs- bzw. Qualitätsstandards**
8. **Kooperation und Vernetzung**
9. **Aussagen zu den Querschnittsthemen**
  - Interkulturelle Öffnung
  - Stärkung und Förderung der Freiwilligenarbeit und des Bürgerschaftlichen Engagements
  - Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonventionen und des Bundesteilhabegesetzes
  - Implementierung und Umsetzung des Anti-Diskriminierungs- und Diversity-Ansatzes
  - Implementierung und Umsetzung des Gender-Mainstreaming-Ansatzes zur Gleichstellung der Geschlechter
  - Förderung der Akzeptanz sexueller Vielfalt

## Anmerkungen:

- Hinsichtlich der Querschnittsthemen wird der konzeptionelle Anpassungsprozess auch die fachliche Diskussion zur konkreten inhaltlichen Ausgestaltung der Querschnittsthemen befördern.  
Aussagen zu den Querschnittsthemen sollen dann im Konzept getroffen werden, wenn der Träger zu dem Thema etwas vorweisen kann.  
Sofern noch keine konzeptionellen Festlegungen existieren, sollen die Gründe dafür im Rahmen des Antragsverfahrens dargelegt werden.
- Bei der Begründung des Bedarfs ist es annehmbar, dass das Vorhandensein eines Bedarfs durch den Zuwendungsgeber zunächst grundsätzlich unterstellt oder durch Vereinbarungen zur Schaffung eines bestimmten Angebots festgeschrieben wird.